

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 1.

Dresden, am 22. October

1873.

Erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 17. October 1873.

Inhalt:

Eröffnungsrede des Präsidenten Dr. Schaffrath. — Verpflichtung von Mitgliedern. — Registrandenvortrag Nr. 1 bis 31. — Directorialantrag, die Abgabefrist der stenographischen Niederschriften betreffend. — Vereidung des Abgeordneten Eysoldt. — Wahl der vier ständigen Deputationen und zwar der ersten, dritten und vierten aus je 9, der zweiten aus 14 Mitgliedern. — Berathung über den Antrag des Directoriums, Normativbestimmungen zu Beschleunigung des Geschäftsganges zc. betreffend. — Vorläufige Besprechung über den Antrag des Abgeordneten Dr. Biedermann, einen Gesetzentwurf, das sofortige Inkrafttreten von § 86 der Revidirten Städte-Ordnung betreffend. — Feststellung der Tages-Ordnung für die nächste Sitzung. — Anzeige, die erfolgte Constituirung der ersten, zweiten und dritten Deputation betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 10 Minuten Vormittags in Anwesenheit der Herren Staatsminister von Friesen und von Mostitz-Wallwitz, sowie in Gegenwart von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: „Möge Gott unser weiteres und engeres Vaterland wie seither segnen und schützen und Ihre Arbeiten zu einem ersprieslichen Ende gedeihen lassen.“

Mit diesem Wunsche, mit dem die Thronrede schloß, eröffne ich heute die erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer bei dem gegenwärtigen Landtage.

Einen Wunsch, einen heißen Wunsch füge ich noch hinzu; es ist der Wunsch: Möge Se. Majestät der König (die Kammer erhebt sich von den Sitzen) recht bald von Seiner Krankheit genesen!

II. R. (1. Abonnement.)

Zuvörderst werde ich nun die noch nicht verpflichteten Mitglieder heute nachträglich in Pflicht nehmen, welche bei der zweiten vorläufigen Sitzung nicht zugegen waren, aber heute erschienen sind, nämlich die Abgeordneten Päßler, Käferstein, Dehmichen und Starke (Schmölen), und zwar mittelst Handschlag. Die vorgenannten Herren ersuche ich, hierher zu kommen — Pause — und mir, nachdem ich sie hiernit auf ihren bereits geleisteten, in § 82 der Verfassungs-Urkunde vorgeschriebenen Eid verwiesen habe, nochmals die Beobachtung des Inhalts dieses Eides mittelst Handschlag anzugeloben.

(Die Verpflichtung erfolgt.)

Nun bitte ich die Registrande vorzutragen.

(Geschieht durch Secretär von Zahn.)

(Nr. 1.) Petition der Bediener der Königl. Gerichtsbehörden in Leipzig, Karl August Mann und Genossen, um Erhöhung deren Einkommens und Ertheilung der Staatsdienerereignenschaft.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 2.) Petition der städtischen Collegien zu Lausitz um den Bau einer Eisenbahn von Geithain über Lausitz nach Leipzig auf Staatskosten.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 3.) Petition des Gemeinderaths zu Heinersdorf um den Bau derselben vorgedachten Bahn.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 4.) Petition der städtischen Collegien zu Chemnitz um Dispensation von Vorschriften der Allgemeinen Städteordnung (zugleich in einer Anzahl Druckeremplaren zur Vertheilung).

Präsident Dr. Schaffrath: Hierzu hat der Abg. Dr. Biedermann das Wort.

Dr. Biedermann: Meine Herren! Ich mache diese Petition zu der meinen, erlaube mir aber noch zu bemerken, daß ich einen, wenigstens in gewisser Hinsicht